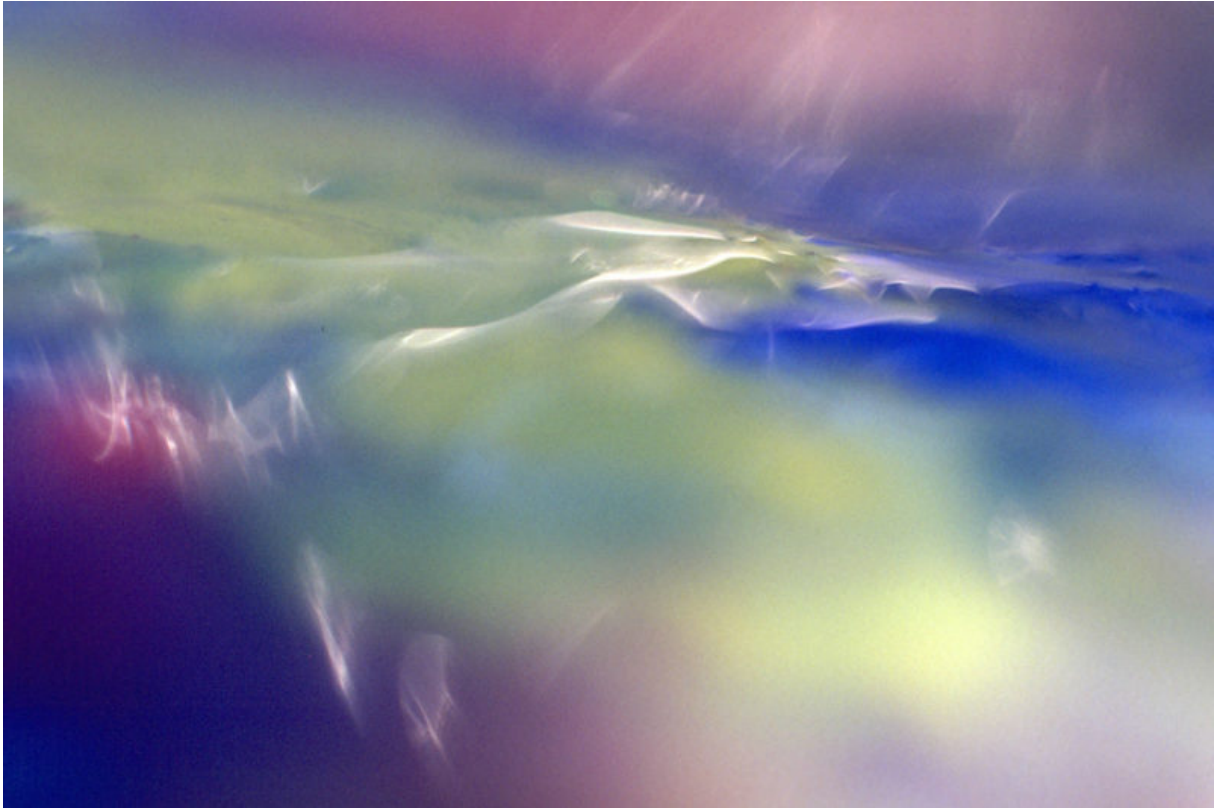


Sensation des Unsichtbaren



Josef Roßmaier, Universum, 2007
© Josef Roßmaier

Verschwommene Farbflecken. Ein abstraktes Bild mit Unschärfen. Wahrnehmen von etwas Ungewohntem, in Licht und Farben schwer Fassbarem. Annäherung, welche uns ein dunkles Blau in der linken Ecke sehen lässt, darüber – diagonal das Bildformat durchquerend – ein luftiges grau-grünes Band, das unten rechts in hellgelbe Lichteffekte übergeht. Darüber lässt sich intensives Kobaltblau, am oberen Bildrand eine lilafarbene Strahlung beobachten, welche unten wiederum spiegelbildlich reflektiert. Weiße Lichtspuren mit schleierartigen Ausläufern bilden einen auffallenden Kontrast zu den diffusen Farberscheinungen.

Mit Worten ist so ein Bild schwer zu fassen. Es hat außer den Farben und den verschiedenen Bewegungen nichts Irdisches an sich. Vielleicht nennt es der Künstler deshalb „Universum“. Denn, was wir hier als Sinneseindruck wahrnehmen

können, übersteigt alles Bekannte, erscheint größer und anders.

Und dennoch stammt das Bild – es ist ja eine fotografische Aufnahme – aus unserer realen Welt. Hier hat das künstlerische Auge etwas wahrgenommen, das es gibt, wir so aber noch nicht gesehen haben. Oft reagieren wir in der Begegnung mit dieser ganz „anderen Welt“, die ans Wunderbare grenzt, mit Staunen oder eben mit Verwunderung. „Unglaublich!“ sagen wir da oft und bringen damit unsere Überraschung, aber auch die unversehens an uns gestellte Glaubensfrage zum Ausdruck. Was ich da mit meinen Augen als existierendes Phänomen wahrnehme, ist kaum zu glauben. Die Fragen und Zweifel sind meist größer als das Annehmen des Wahrgenommenen.

Das Bild ermöglicht Grenzerfahrungen. Es führt uns vor Augen, wie schwer Glauben an etwas oder jemanden sein kann, aber auch wie schön. Der Künstler selbst, er ist katholischer Pfarrer im Ruhestand, begleitet das Bild mit folgenden Worten in seinem Buch „Aus der realen Welt“ (S. 9):

Wirklich

der raum ist hoch und milliarden-
lichtjahrweit

nicht auszuseh'n

der raum ist tief

wie nichts

nichts ist nicht tief

ist nichts

sonst nichts

nicht hoch nicht weit

nicht tief ist

nichts

nichts ist so tief wie du

nicht raum und zeit

nichts

nichts ist so weit
bist keine zeit
nicht nichts
bist du

und bist dann da
bist mensch
ein mensch wie ich
kein solcher mensch doch mensch und wahr
klein und gering
ganz arm
wie nichts sagt man
wie niemand klein und arm
dass gott erbarm
so mensch
wahrhaftig mensch
der mensch so tief am kreuz
so oben tot
so nah

mein gott
bist da
du
hinter raum und außer zeit und tiefer
denn als tiefes all
und nacht und licht
und ohne sonn
nur du
mein gott
mir da
bist da

Josef Roßmaier: Aus der realen Welt, Fink Verlag 2008, ISBN-13: 978-3898705158,
Euro 9,80

Patrik Scherrer, 25.07.2009

Josef Roßmaier

Kontakt-Email: josef.rossmaier@t-online.de

Josef Roßmaier

Hauptstr. 5

84076 Rainertshausen

Universum

Entstehungsjahr: 2007

digitales Foto

Quelle: www.bildimpuls.de